

# Sicherheitsdatenblatt Performance Siegel Komp. A

## 1. BEZEICHNUNG DES STOFFS/GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

### 1.1. Produkt-Identifikation

Name: Performance Siegel Komponent A

### 1.2. Relevant identifizierte Verwendungen des Stoffes oder Gemisches und Verwendungen, von denen abgeraten wird:

Beschreibung / Verwendung: Zweikomponentiger Lack auf Wasserbasis für Harz-, Zement- und Mikrozementböden.

### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten des Sicherheitsdatenblatts:

edelundstein GmbH  
Einsteinstraße 12  
D-33104 Paderborn  
www.edel-und-stein.com  
info@edel-und-stein.com

### 1.4. Telefonnummer für den Notfall:

+49 (0) 5254 - 9330731

## 2. IDENTIFIZIERUNG VON GEFÄHRDUNGEN

### 2.1. Einstufung des Stoffes oder Gemisches:

Das Produkt ist gemäß den Vorschriften nach der Verordnung (EG) 1272/2008 (CPL) (und nachfolgenden Änderungen und Anpassungen) als gefährlich eingestuft. Demnach ist dem Produkt ein Beiblatt über sicherheitsrelevante Daten nach den Vorschriften der Verordnung (EU) 2015/830. Eventuelle Zusatzangaben über Gesundheits- und/oder Umgebungsgefährdungen sind unter den Abschnitten 11 und 12 aufgeführt.

Gefahreinstufung und Gefahrangabe:

Augenreizung, Gefahrenkategorie 2 H319 verursacht schwere Augenreizung

## 2.2. Etikett-Elemente

Gefahrenkennzeichnung gemäß der EG-Verordnung 1272/2008 (CLP) und nachfolgenden Änderungen und Ergänzungen.

Gefahrenpiktogramme:



Signalwörter: Achtung

Gefahrenhinweise:

**H319** verursacht schwere Augenreizung  
**EUH208** enthält: Gemisch aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on; 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3:1) Kann allergische Reaktion hervorrufen

Sicherheitshinweise:

**P280** Augenschutz / Gesichtsschutz tragen  
**P337+P313** Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen

VOC (Richtlinie 2004/42/CE):

Zweikomponenten-Speziallacke.

|  |                  |
|--|------------------|
| VOC in g/l des gebrauchsfertigen Produkts: | 111,09           |
| VOC Grenzwert:                             | 140,00           |
| Katalysiert mit:                           | 20,00 % ESRE104B |

## 2.3. Andere Gefährdungen

Auf der Grundlage der verfügbaren Daten enthält das Produkt keine PBT- oder vPvB-Anteile von mehr als 0,1 %.

## 3. ZUSAMMENSETZUNG/INFORMATIONEN ÜBER INHALTSSTOFFE

### 3.1. Substanzen.

Information nicht relevant.

### 3.2. Gemische.

Enthält:

Der vollständige Wortlaut der Gefahrenhinweise (H-Sätze) ist in Abschnitt 16 des Blattes angegeben.

| Kennzeichnung.  | X= Konz.            | % Klassifizierung 1272/2008 (CLP).  |
|---|---------------------|---|
| <b>BUTYLGLYKOL</b><br>CAS 111-76-2<br><br>CE 203-905-0<br>INDEX 603-014-00-0<br>Reg. Nr. 01-2119475108-36-XXXX                                | $3 \leq x < 6$      | Akute Tox. 4 H302, Akute Tox. 4 H312, Akute Tox. 4 H332, Augenreiz. 2 H319, Hautreiz. 2 H315  |
| <b>2-(2-BUTOXYETHOXY)ETHANOL</b><br>CAS 112-34-5<br>CE 203-961-6<br>INDEX 603-096-00-8<br>Reg. Nr. 01-2119475104-44-XXXX                      | $3 \leq x < 6$      | Augenreiz. 2 H319   |
| <b>ESSIGSAEURE</b><br>CAS 64-19-7<br><br>B<br>CE 200-580-7<br>INDEX 607-002-00-6  | $0 \leq x < 0,5$    | Flam. Liq. 3 H226, Skin Corr. 1A H314, Augenschäden.1 H318, Anmerkung zur Einstufung gemäß Anhang VI der CLP-Verordnung:  |
| <b>Gemisch aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on; 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3: 1)</b><br>CAS 55965-84-9<br><br>CE<br>INDEX 613-167-00-5 | $0 \leq x < 0,0015$ | Akute Tox. 2 H330, Akute Tox. 3 H311, Hautkorr.1B H314, Augenschäden. 1 H318<br>Hautreaktion 1 H317, Aquatisch Akute 1 H400M=10, chronisch Wassergefährdend H410 M=10 |

## 4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

### 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen:

**AUGEN:** Entfernen Sie Kontaktlinsen, falls vorhanden. Sofort mit viel Wasser mindestens 30-60 Minuten lang ausspülen, dabei die Augenlider vollständig öffnen. Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

**HAUT:** Kontaminierte Kleidung entfernen. Haut sofort mit einer Dusche abspülen. Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

**VERSCHLUCKEN:** Lassen Sie die Person so viel Wasser wie möglich trinken. Holen Sie ärztlichen Rat/ärztliche Hilfe ein. Lösen Sie kein Erbrechen aus, es sei denn, dies wurde ausdrücklich von einem Arzt genehmigt.

**INHALATION:** Sofort ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. Bringen Sie das Opfer an die frische Luft, weg vom Unfallort. Wenn die Person nicht mehr atmet, künstliche Beatmung durchführen. Geeignete Vorkehrungen für Rettungskräfte treffen.

#### **4.2. Wichtigste Symptome und Wirkungen, sowohl akut als auch verzögert**

Spezifische Informationen über Symptome und Auswirkungen, die durch das Produkt verursacht werden, sind nicht bekannt.

#### **4.3. Hinweis auf eine eventuell erforderliche sofortige ärztliche Behandlung und Spezialbehandlung:**

Informationen nicht verfügbar.

### **5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG**

#### **5.1. Feuerlöschmittel:**

##### GEEIGNETE LÖSCHMITTEL

Die Löschmittel sollten von der üblichen Art sein: Kohlendioxid, Schaum, Pulver- und Sprühwasser.

##### UNGEEIGNETE LÖSCHMITTEL

Keine besondere.

#### **5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren:**

##### GEFÄHRDUNGEN DURCH EXPOSITION IM BRANDFALL

Das Einatmen der Verbrennungsprodukte ist zu vermeiden.

### **5.3. Hinweis für Feuerwehrleute:**

#### **ALLGEMEINE INFORMATIONEN**

Verwenden Sie Wasserstrahlen zum Kühlen der Behälter, um die Zersetzung des Produkts und die Entwicklung von potenziell gesundheitsgefährdenden Stoffen zu verhindern. Tragen Sie immer eine vollständige Brandschutzausrüstung. Fangen Sie das Löschwasser auf, damit es nicht in die Kanalisation abfließt. Entsorgen Sie kontaminiertes Löschwasser und die Brandreste gemäß den geltenden Vorschriften.

#### **SPEZIELLE SCHUTZAUSRÜSTUNG FÜR FEUERWEHRLEUTE**

Normale Brandbekämpfungskleidung, d.h. Brandschutzanzug (BS EN 469), Handschuhe (BS EN 659) und Stiefel (HO-Spezifikation A29 und A30) in Kombination mit umluftunabhängigem Überdruck-Pressluftatmer (BS EN 137).

## **6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG**

### **6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstung und Notfallmaßnahmen:**

Blockieren Sie die Leckage, wenn keine Gefahr besteht. Geeignete Schutzausrüstung tragen (einschließlich der unter Abschnitt 8 des Sicherheitsdatenblatts genannten persönlichen Schutzausrüstung), um eine Kontamination von Haut, Augen und persönlicher Kleidung zu vermeiden. Diese Hinweise gelten sowohl für das verarbeitende Personal als auch für die an den Notfallmaßnahmen beteiligten Personen.

### **6.2. Vorsichtsmaßnahmen für die Umwelt:**

Das Produkt darf nicht in die Kanalisation eindringen oder mit Oberflächenwasser oder Grundwasser in Berührung kommen.

### **6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:**

Fangen Sie das ausgelaufene Produkt in einem geeigneten Behälter auf. Wenn das Produkt brennbar ist, verwenden Sie explosionsgeschützte Geräte. Beurteilen Sie die Verträglichkeit des zu verwendenden Behälters, indem Sie Abschnitt 10 prüfen. Nehmen Sie den Rest mit inertem saugfähigem Material auf. Stellen Sie sicher, dass die Leckagestelle gut belüftet ist. Kontaminiertes Material sollte in Übereinstimmung mit den in Punkt 13 genannten Bestimmungen entsorgt werden

#### **6.4. Verweis auf andere Abschnitte:**

Alle Informationen zum Personenschutz und zur Entsorgung finden Sie in den Abschnitten 8 und 13.

### **7. HANDHABUNG UND LAGERUNG**

#### **7.1. Vorsichtsmaßnahmen zur sicheren Handhabung:**

Von Hitze, Funken und offener Flamme fernhalten; nicht rauchen und keine Streichhölzer oder Feuerzeuge verwenden. Ohne ausreichende Belüftung können sich Dämpfe am Boden ansammeln und bei Entzündung auch in größerer Entfernung Feuer fangen, mit der Gefahr der Rückzündung. Vermeiden Sie die Bündelung elektrostatischer Ladungen. Bei der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen. Kontaminierte Kleidung und persönliche Schutzausrüstung vor dem Betreten von Räumen, in denen gegessen wird, ablegen. Vermeiden Sie ein Austreten des Produkts in die Umwelt.

#### **7.2. Bedingungen für die sichere Lagerung, einschließlich etwaiger Unverträglichkeiten:**

Nur im Originalbehälter aufbewahren. An einem gut belüfteten Ort lagern, von Wärmequellen, offenen Flammen und Funken sowie anderen Zündquellen fernhalten. Behälter von unverträglichen Materialien fernhalten, siehe Abschnitt 10 für Details.

#### **7.3. Spezifische Endverwendung(en):**

Informationen nicht verfügbar.

### **8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG**

#### **8.1. Steuerungsparameter:**

Regulatorische Referenzen:

DEU

Deutschland

TRGS 900 (Fassung 31.1.2018 ber.) - Liste der Arbeitsplatzgrenzwerte und Kurzzeitwerte

|     |                |  |
|-----|----------------|--|
| ESP | España         | INSHT - Límites de exposición profesional para agentes químicos en España 2017   |
| FRA | France         | JORF n°0109 du 10 mai 2012 page 8773 texte n° 102  |
| GBR | United Kingdom | EH40/2005 Workplace exposure limits  |
| GRC | Ελλάδα         | ΕΦΗΜΕΡΙΣ ΤΗΣ ΚΥΒΕΡΝΗΣΕΩΣ -ΤΕΥΧΟΣ ΠΡΩΤΟ Αρ. Φύλλου 19 – 9 Φεβρουαρίου 2012  |
| ITA | Italia         | Decreto Legislativo 9 Aprile 2008, n.81  |
| NLD | Nederland      | Databank of the social and Economic Council of Netherlands (SER) Values, AF 2011:18  |
| POL | Polska         | ROZPORZĄDZENIE MINISTRA PRACY I POLITYKI SPOŁECZNEJ z dnia 16 grudnia 2011r  |
| PRT | Portugal       | Ministério da Economia e do Emprego Consolida as prescrições mínimas em matéria de protecção dos trabalhadores contra os riscos para a segurança e a saúde devido à exposição a agentes químicos no trabalho - Diaro da Republica I 26; 2012-02-06 |
| SVN | Slovenija      | Uradni list Republike Slovenije 04.06.2015 (1602) - Pravilnik o spremembah in dopolnitvah Pravilnika o varovanju delavcev pred tveganji zaradi izpostavljenosti kemičnim snovem pri delu   |
| SWE | Sverige        | Occupational Exposure Limit Values, AF 2011:18   |
| EU  | OEL EU         | Richtlinie (EU) 2017/2398; Richtlinie (EU) 2017/164; Richtlinie 2009/161/EU; Richtlinie 2006/15/EG; Richtlinie 2004/37/EG; Richtlinie 2000/39/EG; Richtlinie 91/322/EEG.   |

TLV-ACGIH

ACGIH 2018

BUTYLGLYKOL Schwellengrenzwert

| Typ | Staat | TWA/8h<br>mg/m <sup>3</sup> | ppm | STEL/15min<br>mg/m <sup>3</sup> | ppm |      |
|-----|-------|-----------------------------|-----|---------------------------------|-----|------|
| AGW | DEU   | 49                          | 10  | 196                             | 40  | HAUT |

## FOR YOUR WALLS AND FLOORS

|           |     |     |    |     |    |      |
|-----------|-----|-----|----|-----|----|------|
| MAK       | DEU | 49  | 10 | 98  | 20 | HAUT |
| VLA       | ESP | 98  | 20 | 245 | 50 | HAUT |
| VLEP      | FRA | 49  | 10 | 246 | 50 | HAUT |
| WEL       | GBR | 123 | 25 | 246 | 50 | HAUT |
| TLV       | GRC | 120 | 25 |     |    |      |
| VLEP      | ITA | 98  | 20 | 246 | 50 | HAUT |
| OEL       | NLD | 100 |    | 246 |    | HAUT |
| TLV       | NOR | 50  | 10 |     |    |      |
| NDS       | POL | 98  |    | 200 |    |      |
| VLE       | PRT | 98  | 20 | 246 | 50 | HAUT |
| MV        | SVN | 98  | 20 | 245 | 50 | HAUT |
| MAK       | SWE | 50  | 10 | 100 | 20 | HAUT |
| OEL       | EU  | 98  | 20 | 246 | 50 | HAUT |
| TLV-ACGIH |     | 97  | 20 |     |    |      |

### Vorgesehene, Umwelt nicht belastende Konzentration - PNEC

|   |      |       |
|---|------|-------|
| Referenzwert in Süßwasser                             | 8,8  | mg/l  |
| Referenzwert in Meereswasser                          | 0,88 | mg/l  |
| Referenzwert für Ablagerungen in Süßwasser            | 34,6 | mg/kg |
| Referenzwert für Ablagerungen in Meereswasser         | 3,46 | mg/kg |
| Wasser-Referenzwert, intermittierende Freisetzung     | 9,1  | mg/l  |
| Referenzwert für Kleinstorganismen STP                | 463  | mg/l  |
| Referenzwert für Nahrungskette (sekundäre Vergiftung) | 0,02 | mg/kg |

### Gesundheit – abgeleitetes wirkungsneutrales Niveau – DNEL / DMEL

#### Auswirkungen bei Verbrauchern

| Aussetzungsweg | Lokale akute          | System akute          | Lokale chronische | System chronische    |
|----------------|-----------------------|-----------------------|-------------------|----------------------|
| mündlich       |                       | 26,7 mg/kg/d          |                   | 6,3 mg/kg/d          |
| Einatmung      | 147 mg/m <sup>3</sup> | 426 mg/m <sup>3</sup> |                   | 59 mg/m <sup>3</sup> |
| hautbezogen    |                       | 89 mg/kg/d            |                   | 75 mg/kg/d           |

#### Auswirkungen bei Arbeitern

| Lokale akute          | System akute           | Lokale chronische | System chronische |
|-----------------------|------------------------|-------------------|-------------------|
| 426 mg/m <sup>3</sup> | 1091 mg/m <sup>3</sup> |                   | 98 mg/kg          |
|                       | 89 mg/kg/d             |                   | 125 mg/kg/bw/d    |

### 2-(2-BUTOXYETHOXY)ETHANOL Schwellengrenzwert

| Typ  | Staat | TWA/8h mg/m <sup>3</sup> | ppm | STEL/15min mg/m <sup>3</sup> | ppm |      |
|------|-------|--------------------------|-----|------------------------------|-----|------|
| MAK  | DEU   | 67                       | 10  | 100,5                        | 15  |      |
| VLA  | ESP   | 67,5                     | 10  | 101,2                        | 15  |      |
| TLV  | GRC   | 67,5                     | 10  | 101,2                        | 15  |      |
| VLEP | ITA   | 67,5                     | 10  | 101,2                        | 15  |      |
| OEL  | NLD   | 50                       |     | 100                          |     | HAUT |
| NDS  | POL   | 67                       |     | 100                          |     |      |
| VLE  | PRT   | 67,5                     | 10  | 101,2                        | 15  |      |
| MV   | SVN   | 67,5                     | 10  | 101,25                       | 15  |      |
| MAK  | SWE   | 100                      | 15  | 200                          | 30  |      |
| OEL  | EU    | 67,5                     | 10  | 101,2                        | 15  |      |



TLV-ACGIH 66 10

Vorgesehene, Umwelt nicht belastende Konzentration - PNEC

|   |      |         |
|---|------|---------|
| Referenzwert in Süßwasser                             | 1,1  | mg/l    |
| Referenzwert in Meereswasser                          | 0,11 | mg/l    |
| Referenzwert für Ablagerungen in Süßwasser            | 4,4  | mg/kg/d |
| Referenzwert für Ablagerungen in Meereswasser         | 0,44 | mg/kg/d |
| Wasser-Referenzwert, intermittierende Freisetzung     | 200  | mg/l    |
| Referenzwert für Kleinstorganismen STP                | 56   | mg/l    |
| Referenzwert für Nahrungskette (sekundäre Vergiftung) | 0,32 | mg/kg/d |

Gesundheit – abgeleitetes wirkungsneutrales Niveau – DNEL / DMEL

| Auswirkungen bei Verbrauchern |                           |                 |                           |                                     | Auswirkungen bei Arbeitern |                 |                           |                      |
|-------------------------------|---------------------------|-----------------|---------------------------|-------------------------------------|----------------------------|-----------------|---------------------------|----------------------|
| Aussetzungs-<br>weg           | Lokale<br>akute           | System<br>akute | Lokale<br>chroni-<br>sche | System<br>chronische                | Lokale<br>akute            | System<br>akute | Lokale<br>chroni-<br>sche | System<br>chronische |
| mündlich<br>Einatmung         | 60,7<br>mg/m <sup>3</sup> |                 | 40,5<br>mg/m <sup>3</sup> | 5 mg/kg/d<br>40,5 mg/m <sup>3</sup> | 101,2<br>mg/m <sup>3</sup> |                 | 67,5<br>mg/m <sup>3</sup> | 67,5 mg/kg           |
| hautbezo-<br>gen              |                           |                 |                           | 50<br>mg/kg/d                       |                            |                 |                           | 83<br>mg/kg/bw/d     |

AMORPHES SILIKATHYDRAT Schwellengrenzwert

| Typ | Staat | TWA/8h<br>mg/m <sup>3</sup> | ppm | STEL/15min<br>mg/m <sup>3</sup> | ppm    |
|-----|-------|-----------------------------|-----|---------------------------------|--------|
| AGW | DEU   | 4                           |     |                                 |        |
| MAK | DEU   | 4                           |     |                                 | INHALB |
| MV  | SVN   | 4                           |     |                                 | INHALB |

Gesundheit – abgeleitetes wirkungsneutrales Niveau – DNEL / DMEL

| Auswirkungen bei Verbrauchern |                 |                 |                           |                      | Auswirkungen bei Arbeitern |                 |                           |                      |
|-------------------------------|-----------------|-----------------|---------------------------|----------------------|----------------------------|-----------------|---------------------------|----------------------|
| Aussetzungs-<br>weg           | Lokale<br>akute | System<br>akute | Lokale<br>chroni-<br>sche | System<br>chronische | Lokale<br>akute            | System<br>akute | Lokale<br>chroni-<br>sche | System<br>chronische |
| Einatmung                     |                 |                 |                           |                      |                            |                 | VDN                       | 4 mg/kg              |

ESSIGSAEURE Schwellengrenzwert

| Typ  | Staat | TWA/8h<br>mg/m <sup>3</sup> | ppm | STEL/15min<br>mg/m <sup>3</sup> | ppm |
|------|-------|-----------------------------|-----|---------------------------------|-----|
| AGW  | DEU   | 25                          | 10  | 50                              | 20  |
| MAK  | DEU   | 25                          | 10  | 50                              | 20  |
| VLA  | ESP   | 25                          | 10  | 37                              | 15  |
| VLEP | FRA   |                             |     | 25                              | 10  |
| TLV  | GRC   | 25                          | 10  | 37                              | 15  |
| MAC  | NLD   |                             | 10  |                                 |     |

|           |     |    |    |    |    |
|-----------|-----|----|----|----|----|
| TLV       | NOR | 25 | 10 |    |    |
| NDS       | POL | 25 |    | 50 |    |
| VLE       | PRT | 25 | 10 |    |    |
| MV        | SVN | 25 | 10 |    |    |
| MAK       | SWE | 13 | 5  | 25 | 10 |
| OEL       | EU  | 25 | 10 | 50 | 20 |
| TLV-ACGIH |     | 25 | 10 | 37 | 15 |

Legende:

((C) = CEILING; INHALB = Inhalierbare Fraktion; EINATB = Einatembare Fraktion; THORXG = Thoraxgängige Fraktion.

VND = Erkannte Gefahr, jedoch kein DNEL/PNEC-Wert vorliegend; NEA = Keine Aussetzung vorgesehen; NPI = keine erkannte Gefahr.

TLV des Lösungsgemisches: 97 mg/m<sup>3</sup>

## 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition:

In Erwägung dessen, dass geeignete Schutzmaßnahmen immer vorrangig gegenüber persönlicher Schutzkleidung sein sollten, ist für eine gute Belüftung des Arbeitsplatzes durch eine wirksame lokale Absaugung. Zur Auswahl von persönlichen Schutzvorrichtungen sind evtl. die vertrauten Chemikalien-Hersteller zur Rate zu ziehen. Die persönlichen Schutzvorrichtung sind mit der CE-Markierung zu versehen, welche deren Eignung für die gültigen Vorschriften bezeugt. Not-Aus-Duschen mit Gesicht-Augen-Spülen sind vorzusehen.

### HANDSCHUTZ

Die Hände sind mit Arbeitshandschuhen der Kategorie III zu schützen (Bez. Norm EN 374). Zur endgültigen Materialauswahl für die Arbeitshandschuhe müssen folgende Aspekte einbezogen werden: Verträglichkeit, Abbau, Bruchzeit und Permeabilität. Bei Präparaten ist die Arbeitshandschuhbeständigkeit an chemischen Wirkmitteln vor deren Verwendung geprüft werden, da sie nicht vorhersehbar ist. Die Handschuhverschleißzeit wird durch Aussetzungsdauer und Einsatzmodalitäten bedingt.

### HAUTSCHUTZ

Arbeitskleidung mit langen Ärmeln und Unfallschutzschuhe der Kategorie I sind zu tragen (siehe Verordnung 89/688/EWG und Norm EN ISO 20344). Nach Ausziehen der Schutzkleidung muss man sich mit Wasser und Seife waschen.

#### AUGENSCHUTZ

Der Einsatz von eindringungssicheren Brillen ist empfohlen (Bez. Norm EN 166).

#### ATEMSCHUTZ

Bei Überschreitung des Schwellenwertes (z. B. TLV-TWA) des Stoffes bzw. eines oder mehrerer im Produkt enthaltenen Stoffe, Es empfiehlt sich, eine Maske mit Filter Typ A aufzusetzen, dessen Klasse (1, 2 bzw. 3) je nach der höchsten Einsatzkonzentration auszuwählen ist. (Bez. Norm EN 14387). Bei Vorhandensein von Gasen bzw. Dämpfen anderer Beschaffenheit und/oder Gas bzw. Dämpfen mit Partikeln (Aerosol, Rauch, Nebel, usw.) sind Kombifilter vorzusehen. Reichen die ergriffenen, technischen Maßnahmen zur Minderung der Aussetzung des Arbeitnehmers an den berücksichtigten Schwellenwerte nicht aus, so ist Einsatz von Atemwege-Schutzvorrichtungen notwendig. Der durch die Maske gegebene Schutz ist in jedem Fall begrenzt. Wenn der berücksichtigte Stoff geruchslos ist bzw. dessen Geruchsschwelle den entsprechenden TLV-TWA überschreitet oder aber im Notfall, Ein selbstbetätigtes Druckluft-Atemgerät mit offenem Kreis (Bez. Norm EN 137) bzw. ein Atemgerät mit äußerem Lufteinlass (Bez. Norm EN138) sind aufzusetzen. Zur einwandfreien Auswahl des Atemwege-Schutzvorrichtung ist die Norm EN 529 aufschlaggebend.

#### NACHPRÜFUNGEN DER UMWELTAUSSETZUNG.

Die Emissionen aus Herstellverfahren, einschl. derer aus Belüftungsgeräten, sollten auf Einhaltung der Umweltschutzvorschriften geprüft werden.

#### HANDSCHUTZ

Schützen Sie die Hände mit Arbeitshandschuhen der Kategorie III (siehe Norm EN 374). Bei der Auswahl des Arbeitshandschuhmaterials sollten folgende Punkte beachtet werden: Verträglichkeit, Abbaubarkeit, Ausfallzeit und Durchlässigkeit. Die Beständigkeit der Arbeitshandschuhe gegenüber chemischen Stoffen sollte vor dem Einsatz geprüft werden, da sie unvorhersehbar sein kann. Die Tragezeit der Handschuhe hängt von der Dauer und Art der Verwendung ab.

#### HAUTSCHUTZ

Tragen Sie einen langärmeligen Berufsoverall der Kategorie II und Sicherheitsschuhe (siehe Richtlinie 89/686/EWG und Norm EN ISO 20344). Waschen Sie den Körper nach dem Entfernen der Schutzkleidung mit Wasser und Seife.

#### AUGENSCHUTZ

Tragen Sie eine luftdichte Schutzbrille (siehe Norm EN 166).

#### ATEMSCHUTZ

Wenn der Grenzwert (z. B. TLV-TWA) für den Stoff oder einen der im Produkt enthaltenen Stoffe überschritten wird, ist eine Maske mit einem Filter des Typs B zu verwenden, dessen Klasse (1, 2 oder 3) entsprechend der Grenzwertkonzentration für die Verwendung gewählt werden muss. (siehe Norm EN 14387). Bei Vorhandensein von Gasen oder Dämpfen verschiedener Art und/oder partikelhaltigen Gasen oder Dämpfen (Aerosolsprays, Dämpfe, Nebel usw.) sind kombinierte Filter erforderlich. Atemschutzgeräte müssen verwendet werden, wenn die getroffenen technischen Maßnahmen nicht geeignet sind, die Exposition des Arbeitnehmers auf die betrachteten Grenzwerte zu beschränken. Der Schutz durch Masken ist in jedem Fall begrenzt. Wenn der betrachtete Stoff geruchlos ist oder seine Geruchsschwelle über dem entsprechenden TLV-TWA liegt und im Notfall ist ein Pressluftatmer mit offenem Kreislauf (gemäß der Norm EN 137) oder ein Atemschutzgerät mit externer Luftzufuhr (gemäß der Norm EN 138) zu tragen. Für die richtige Wahl des Atemschutzgerätes siehe Norm EN 529.

## BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER UMWELTEXPOSITION.

Die bei Fertigungsprozessen entstehenden Emissionen, einschließlich der von Lüftungsanlagen erzeugten, sollten auf die Einhaltung von Umweltstandards überprüft werden.

## 9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

### 9.1. Informationen über grundlegende physikalische und chemische Eigenschaften:

|  |                  |
|--|------------------|
| PHYSIKALISCHER ZUSTAND                   | Flüssigkeit      |
| FARBE                                    | milchig          |
| GERUCH                                   | charakteristisch |
| GERUCHSSCHWELLE                          | Nicht verfügbar  |
| PH-WERT                                  | Nicht verfügbar  |
| SCHMELZPUNKT / GEFRIERPUNKT              | Nicht verfügbar  |
| SIEDEBEGINN                              | Nicht verfügbar  |
| SIEDEBEREICH                             | Nicht verfügbar  |
| FLAMMPUNKT                               | > 60 °C.         |
| VERDAMPFUNGSGESCHWINDIGKEIT              | Nicht verfügbar  |
| ENTZÜNDBARKEIT VON FESTSTOFFEN UND GASEN | Nicht verfügbar  |
| UNTERE ENTZÜNDUNGSGRENZE                 | Nicht verfügbar  |
| OBERE ENTZÜNDUNGSGRENZE                  | Nicht verfügbar  |
| UNTERE EXPLOSIONSGRENZE                  | Nicht verfügbar  |
| OBERE EXPLOSIONSGRENZE                   | Nicht verfügbar  |
| DAMPFDRUCK                               | Nicht verfügbar  |

|  |                  |
|--|------------------|
| DAMPFDICHTE                                      | Nicht verfügbar  |
| RELATIVE DICHTe                                  | 1,060 Kg/l       |
| LOESLICHKEIT                                     | Wasser - Glykole |
| VERTEILUNGSKOEFFIZIENT:<br>N-OKTYLALKOHOL/WASSER | Nicht verfügbar  |
| SELBSTENTZÜNDUNGSTEMPERATUR                      | Nicht verfügbar  |
| ZERSETZUNGSTEMPERATUR                            | Nicht verfügbar  |
| VIKOSITAET                                       | Nicht verfügbar  |
| EXPLOSIVE EIGENSCHAFTEN                          | Nicht verfügbar  |
| OXIDIERENDE EIGENSCHAFTEN                        | Nicht verfügba   |

## 9.2. Andere Informationen

|                               |                        |
|-------------------------------|------------------------|
| VOC (Richtlinie 2004/42/EG):  | 6,41 % - 67,97 g/Liter |
| VOC (flüchtiger Kohlenstoff): | 3,83 % - 40,56 g/Liter |
| Wasserlöslichkeit             | löslich                |
| Aussehen                      | Flüssigkeit            |

## 10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

### 10.1. Reaktivität.

Keine besonderen Reaktionsgefahren mit anderen Stoffen unter den normalen Einsatzbedingungen.

#### BUTYLGLYKOL

Zersetzt sich unter Wärmeeinwirkung.

### 10.2. Chemische Stabilität.

Das Produkt ist unter normalen Gebrauchs- und Lagerbedingungen stabil.

### 10.3. Möglichkeit von gefährlichen Reaktionen.

Unter normalen Einsatz- und Lagerbedingungen sind keine gefährlichen Reaktionen abzusehen.

#### BUTYLGLYKOL

Kann gefährlich reagieren mit: Aluminium, Oxidationsmittel. Bildet Peroxide mit: Luft.

#### 2-(2-BUTOXYETHOXY) ETHANOL

Kann reagieren mit: oxidierende Stoffe. Kann Peroxide bilden mit: Sauerstoff. Entwickelt Wasserstoff bei Kontakt mit: Aluminium. Kann explosionsfähige Gemische bilden mit: Luft.

#### ESSIGSAEURE

Explosionsgefahr bei Kontakt mit:

Chrom(VI)oxid, Kaliumpermanganat, Natriumperoxid, Perchlorsäure, Phosphorchlorid, Wasserstoffperoxid. Kann gefährlich reagieren mit: Alkohole, Brompentafluorid, Chlorsulfonsäure, Dichromat-Schwefelsäure, Ethylendiamin, Ethylenglykol, Kaliumhydroxid, starke Basen, Natriumhydroxid, starke Oxidationsmittel, Salpetersäure, Ammoniumnitrat, Kalium-tert-butanolat, Oleum. Bildet explosionsfähige Gemische mit: Luft.

#### **10.4. Zu vermeidende Bedingungen.**

Keine besondere. Die übliche Vorsicht bei chemischen Produkten ist allerdings zu wahren.

#### BUTYLGLYKOL

Exposition vermeiden gegenüber: Wärmequellen, offene Flammen.

#### 2-(2-BUTOXYETHOXY) ETHANOL

Exposition vermeiden gegenüber: Luft.

#### ESSIGSAEURE

Exposition vermeiden gegenüber: Wärmequellen, offene Flammen.

#### **10.5. Unverträgliche Materialien.**

#### 2-(2-BUTOXYETHOXY) ETHANOL

Unverträglich mit: oxidierende Stoffe, starke Säuren, Alkalimetalle.

#### ESSIGSAEURE

Unverträglich mit: Carbonate, Hydroxide, Phosphate, oxidierende Stoffe, Basen.

#### **10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte.**

#### BUTYLGLYKOL

Kann entwickeln: Wasserstoff.

2-(2-BUTOXYETHOXY) ETHANOL

Kann entwickeln: Wasserstoff.

## 11. TOXIKOLOGISCHE INFORMATIONEN

Da keine experimentellen toxikologischen Daten über das Produkt vorhanden sind, wurden die möglichen Gesundheitsrisiken auf den Eigenschaften der enthaltenen Substanzen gemäß den Kriterien der Referenznormen zur Klassifizierung bewertet. Zur Auswertung toxikologischer Auswirkungen bei Produktaussetzung sind die Konzentrationen der einzelnen, evtl. unter Abs. 3 aufgeführten, Schadstoffe zu berücksichtigen.

### 11,1, Angaben zu toxikologischer Wirkung

#### Metabolismus, Toxikokinetik, Wirkungsmechanismus und weitere Informationen

Angaben nicht vorhanden.

#### Angaben zu wahrscheinlichen expositionswegen

2-(2-BUTOXYETHOXY) ETHANOL

ARBEITNEHMER: Einatmen; Hautkontakt.

#### Verzögert und sofort auftretende wirkungen sowie chronische wirkungen nach kurzer oder langanhaltender exposition.

2-(2-BUTOXYETHOXY) ETHANOL

Kann durch Einatmen, Verschlucken und Hautkontakt aufgenommen werden; ist reizend für die Haut und vor allem für die Augen. Schäden an der Milz können auftreten. Bei Raumtemperatur ist die Gefahr des Einatmens aufgrund des niedrigen Dampfdrucks des Stoffes unwahrscheinlich.

#### Wechselwirkungen

Angaben nicht vorhanden.

## AKUTE TOXIZITÄT

|                                |             |
|--------------------------------|-------------|
| LC50 (Inhalativ) der Mischung: | > 20 mg/l   |
| LD50 (Oral) der Mischung:      | >2000 mg/kg |
| LD50 (Dermal) der Mischung:    | >2000 mg/kg |

Gemisch aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on; 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3: 1)  
LD50 (Oral) 53 mg/kg Ratto

|                            |                                |
|----------------------------|--------------------------------|
| LD50 (Dermal)              | > 2000 mg/kg ratto             |
| LC50 (Inhalativ)           | 330 mg/m <sup>3</sup> 4h Ratto |
| 2-(2-BUTOXYETHOXY) ETHANOL |                                |
| LD50 (Oral)                | 2410 mg/kg dw Rat OCSE 401     |
| LD50 (Dermal)              | 2764 mg/kg dw Rabbit OCSE 402  |
| BUTYLGLYKOL                |                                |
| LD50 (Oral) 1              | 746 mg/kg bw/day Ratto         |
| LD50 (Dermal)              | 1500 mg/kg bw/day Rabbit       |
| LC50 (Inhalativ)           | 15 ppm/4h Rat                  |
| ESSIGSAEURE                |                                |
| LD50 (Oral)                | 3310 mg/kg Rat                 |
| LD50 (Dermal)              | 1060 mg/kg Rabbit              |
| LC50 (Inhalativ)           | 11,4 mg/l/4h Rat               |

ÄTZ- / REIZWIRKUNG AUF DIE HAUT

Fällt nicht unter die Einstufungskriterien dieser Gefahrenklasse

SCHWERE AUGENSCHÄDIGUNG / -REIZUNG

Verursacht schwere Augenreizung

SENSIBILISIERUNG DER ATEMWEGE/HAUT

Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Enthält:

Gemisch aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on; 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3: 1)

KEIMZELL-MUTAGENITÄT

Fällt nicht unter die Einstufungskriterien dieser Gefahrenklasse

KARZINOGENITÄT

Fällt nicht unter die Einstufungskriterien dieser Gefahrenklasse

REPRODUKTIONSTOXIZITÄT

Fällt nicht unter die Einstufungskriterien dieser Gefahrenklasse

SPEZIFISCHE ZIELORGAN - TOXIZITÄT BEI EINMALIGER EXPOSITION

Fällt nicht unter die Einstufungskriterien dieser Gefahrenklasse

SPEZIFISCHE ZIELORGAN - TOXIZITÄT BEI WIEDERHOLTER EXPOSITION

Fällt nicht unter die Einstufungskriterien dieser Gefahrenklasse



ASPIRATIONSGEFAHR

Fällt nicht unter die Einstufungskriterien dieser Gefahrenklasse

**12. ÖKOLOGISCHE INFORMATIONEN**

Da keine besonderen Daten über das Präparat vorhanden sind, muss man es gemäß den besten Arbeitserfahrungen benutzen. Darauf achten, dass das Produkt nicht in die Umwelt gelangt. Auf jeden Fall darf das Produkt nicht in den Boden oder in die Wasserläufe eindringen. Die dazu zuständigen Behörden benachrichtigen, sofern das Produkt in Wasserläufe oder eingedrungen ist oder wenn das Produkt den Boden oder die Vegetation verseucht hat. Maßnahmen treffen, um die Auswirkungen im Grundwasser so weit wie möglich zu verringern.

**12.1. Toxizität:**

Gemisch aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on; 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on (3: 1)

LC50 - Fische 0,19 mg/l/96h *Pesce Oncorhynchus mykiss*

EC50 - Krustentiere 0,16 mg/l/48h *Dafnia*

EC50 - Algen / Wasserpflanzen 0,018 mg/l/72h *Alge - Selenastrum capricornutum*

**2-(2-BUTOXYETHOXY) ETHANOL**

LC50 - Fische 1300 mg/l/96h *lepomis macrochirus*

EC50 - Krustentiere > 100 mg/l/48h *Daphnia magna*

**BUTYLGLYKOL**

LC50 - Fische 1474 mg/l/ *Oncorhynchus mykiss*

EC50 - Krustentiere 1550 mg/l/48h *Daphnia magna*

EC50 - Algen / Wasserpflanzen 911 mg/l *Pseudokirchneriella subcapitata*

EC10 Algen / Wasserpflanzen 911 mg/l *Pseudokirchneriella subcapitata*

NOEC chronisch Fische 1474 mg/l/ *Oncorhynchus mykiss*

NOEC chronisch Krustentiere 100 mg/l *Daphnia magna* (21d) (fonte ECHA)

NOEC chronisch Algen / Wasserpflanzen 911 mg/l *Pseudokirchneriella subcapitata*

**12.2. Persistenz und Abbaubarkeit:**

**2-(2-BUTOXYETHOXY) ETHANOL**

Wasserlöslichkeit 1000 - 10000 mg/l

Schnell abbaubar

**BUTYLGLYKOL**

Wasserlöslichkeit 1000 - 10000 mg/l

Schnell abbaubar

ESSIGSAEURE

Wasserlöslichkeit > 10000 mg/l

**12.3. Bioakkumulationspotenzial:**

2-(2-BUTOXYETHOXY)ETHANOL

Einteilungsbeiwert: n-Oktanol / Wasser 1

BUTYLGLYKOL

Einteilungsbeiwert: n-Oktanol / Wasser 0,81

ESSIGSAEURE

Einteilungsbeiwert: n-Oktanol / Wasser -0,17

**12.4. Mobilität im Boden:**

ESSIGSAEURE

Einteilungsbeiwert: Boden / Wasser 1,153

**12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung:**

Auf der Grundlage der verfügbaren Daten enthält das Produkt keine PBT- oder vPvB-Anteile von mehr als 0,1 %.

**12.6. Andere unerwünschte Wirkungen:**

Informationen nicht verfügbar.

**13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG**

**13.1 Verfahren der Abfallbehandlung:**

Wiederverwendung, wenn möglich. Saubere Produktreste sind als nicht gefährlicher Sondermüll zu betrachten, der unter Beachtung der nationalen und örtlichen Vorschriften durch ein zugelassenes Entsorgungsunternehmen entsorgt werden muss.

**KONTAMINIERTE VERPACKUNG**

Kontaminierte Verpackungen müssen verwertet oder gemäß den nationalen Vorschriften der Abfallwirtschaft entsorgt werden.

**14. TRANSPORT-INFORMATIONEN**

Das Produkt ist nicht gefährlich, gemäß den geltenden Vorschriften im Bereich des Straßentransportes von gefährlichen Gütern (A.D.R.), auf der Bahn (RID), auf dem Seeweg (IMDG Code) und mit Flugzeug (IATA).

**14.1. UN-Nummer**

Nicht anwendbar

**14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung**

Nicht anwendbar

**14.3. Transportgefahrenklassen**

Nicht anwendbar

**14.4. Verpackungsgruppe**

Nicht anwendbar

**14.5. Umweltgefahren**

Nicht anwendbar

**14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**

Nicht anwendbar

**14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code**

Angaben nicht zutreffend

**15. RECHTSVORSCHRIFTEN**

**15.1 Für den Stoff oder das Gemisch spezifische Sicherheits-, Gesundheits- und Umweltvorschriften/Rechtsvorschriften:**

Seveso-Kategorie - Richtlinie 2012/18/EU: Keine

Einschränkungen zu dem Produkt bzw. den Stoffen gemäß dem Anhang XVII Verordnung (EG) 1907/2006 Produkt:

Punkt 3

Enthaltene Stoffe

Punkt 55                    2-(2-BUTOXYETHOXY) ETHANOL  
Reg. Nr.: 01-2119475104-44-XXXX

Stoffe gemäß Candidate List (Art. 59 REACH)

Aufgrund der vorliegenden Angaben enthält das Produkt keine SVHC-Stoffen in Gehaltsprozenten größer als 0,1%.

Genehmigungspflichtige Stoffe (Anhang XIV REACH)

Keine.

Ausfuhrnotifikationspflichtige Stoffe (EG)-Verordnung 649/2012:

Keine

Rotterdam Übereinkommen-pflichtige Stoffe:

Keine

Stockholmer Übereinkommen-pflichtige Stoffe:

Keine

Vorsorgeuntersuchungen

Bei Arbeiten mit diesem Produkt sind keine Vorsorgeuntersuchungen erforderlich. Dies nur unter der Bedingung, dass die Ergebnisse der Risikoeinschätzung beweisen, dass nur ein mäßiges Risiko für die Sicherheit und die Gesundheit der Arbeiter besteht, und dass die Maßnahmen, die von der Richtlinie 98/24/EG vorgesehen sind, genügen, um das Risiko zu beschränken.

VOC (Richtlinie 2004/42/CE):

Zweikomponenten-Speziallacke.

**15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung:**

Keine chemische Beurteilung des darin enthaltenen Gemischs und Stoffe vorgenommen.

**16. SONSTIGE INFORMATIONEN**

Text der Gefahrenhinweise (H), die in Abschnitt 2-3 des Blattes erwähnt werden:

|               |  |
|---------------|--|
| Flam. Liq. 3  | Entzündbare Flüssigkeiten, Gefahrenkategorie 3 |
| Akute Tox. 2  | Akute Toxizität, Gefahrenkategorie 2           |
| Akute Tox. 3  | Akute Toxizität, Gefahrenkategorie 3           |
| Akute Tox. 4  | Akute Toxizität, Gefahrenkategorie 4           |
| Skin Corr. 1A | Ätz auf der Haut, Gefahrenkategorie 1A         |

|                   |   |
|-------------------|---|
| Skin Corr. 1B     | Ätz auf der Haut, Gefahrenkategorie 1B                            |
| Eye Irrit. 2      | Augenreizung, Gefahrenkategorie 2                                 |
| Skin Irrit. 2     | Sensibilisierung Haut, Gefahrenkategorie 2                        |
| Skin Sens. 1      | Sensibilisierung der Haut, Gefahrenkategorie 1                    |
| Aquatic Acute 1   | Gewässergefährdend, akute Toxizität, Gefahrenkategorie 1          |
| Aquatic Chronic 1 | Gewässergefährdend, chronische Toxizität, Gefahrenkategorie 1     |
| H226              | Flüssigkeit und Dampf entzündbar.                                 |
| H330              | Lebensgefahr bei Einatmen.  |
| H311              | Giftig bei Hautkontakt.   |
| H302              | Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.                            |
| H312              | Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.                             |
| H332              | Gesundheitsschädlich bei Einatmen.                                |
| H314              | verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden. |
| H319              | verursacht schwere Augenreizung.                                  |
| H315              | verursacht Hautreizungen.   |
| H317              | Kann allergische Hautreaktionen verursachen.                      |
| H400              | Sehr giftig für Wasserorganismen.                                 |
| H410              | Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.       |

#### ERKLÄRUNG:

- ADR: Europäisches Übereinkommen über Straßenbeförderung gefährlicher Güter
- CAS NUMBER: Nummer des Chemical Abstract Service
- CE50: Bei 50% der dem Versuch ausgesetzten Bevölkerung wirkungsvolle Konzentration
- CE NUMBER: ESIS-Identifikationsnummer (Europäische Ablage existierender Stoffe)
- CLP: EG-Verordnung 1272/2008
- DNEL: Abgeleitetes, wirkungsloses Niveau
- EmS: Notfallplanung
- GHS: Global harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemicalien
- IATA DGR: Regelung zur Beförderung gefährlicher Güter des Internationalen Luftbeförderungsverbandes
- IC50: Immobilisierungskonzentration bei 50% der dem Versuch untergehenden Bevölkerung
- IMDG: International Maritime Gefahrgut Code
- IMO: International Maritime Organisation
- INDEX NUMBER: Identifikationsnummer im Anhang VI zu CLP
- LC50: Tödliche Konzentration 50%

- LD50: Tödliche Dosis 50%
- OEL: berufsbedingter Aussetzungsgrad
- PBT: Persistent bioakkumulierend und giftig nach REACH
- PEC: voraussehbare Umweltkonzentration
- PEL - voraussehbares Aussetzungsniveau
- PNEC: voraussehbare wirkungslose Konzentration
- REACH: EG-Verordnung 1907/2006
- RID: Verordnung zur internationalen Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter
- TLV: Schwellengrenzwert
- TVL CEILING: diese Konzentration darf bei der Arbeitsaussetzung niemals überschritten werden.
- TWA STEL: kurzfristige Aussetzungsgrenze
- TWA: mittelfristige gewogene Aussetzungsgrenze
- VOC: flüchtige organische Verbindung
- vPvP: sehr persistent und sehr bioakkumulierend nach REACH
- WGK: Wassergefährdungsklassen.

#### ALLGEMEINE BIOGRAFIE:

1. Verordnung (EG) 1907/2006 des Europäischen Parlaments (REACH)
2. Verordnung (EG) 1272/2008 des Europäischen Parlaments (CLP)
3. Verordnung (EU) 790/2009 des Europäischen Parlaments (I Atp. CLP)
4. Verordnung (EU) 2015/830 des Europäischen Parlaments
5. Verordnung (EU) 286/2011 des Europäischen Parlaments (II Atp. CLP)
6. Verordnung (EU) 618/2012 des Europäischen Parlaments (III Atp. CLP)
7. Verordnung (EU) 487/2013 des Europäischen Parlaments (IV Atp. CLP)
8. Verordnung (EU) 944/2013 des Europäischen Parlaments (V Atp. CLP)
9. Verordnung (EU) 605/2014 des Europäischen Parlaments (VI Atp. CLP)
10. Verordnung (EU) 2015/1221 des Europäischen Parlaments (VII Atp. CLP)
11. Verordnung (EU) 2016/918 des Europäischen Parlaments (VIII Atp. CLP)
12. Verordnung (EU) 2016/1179 (IX Atp. CLP)
13. Verordnung (EU) 2017/776 (X Atp. CLP)

**Hinweis:** Die in diesem Blatt enthaltenen Informationen basieren auf unserem Kenntnisstand zum Zeitpunkt der letzten Version. Der Anwender muss sich selbst von der Eignung und Vollständigkeit der Angaben in Bezug auf den konkreten Einsatz des

Produkts überzeugen. Unser Unternehmen übernimmt keinerlei Haftung für die vorgeschlagene, unsachgemäße, unverantwortliche, direkte oder indirekte Verwendung des Produkts und empfiehlt denjenigen, die unsere Produkte verwenden, sich selbst von der Zuverlässigkeit und Vollständigkeit der Informationen in Bezug auf die Anwendungen zu überzeugen, für die das Produkt bestimmt ist. Die Informationen sind das Ergebnis von Anwendungskennntnissen und Laborversuchen und werden als solche ausgedrückt. Sie stellen keine Verpflichtung unsererseits dar, auch nicht in Bezug auf etwaige Rechte Dritter aus Schäden verschiedenster Art. Unser Unternehmen garantiert eine gleichbleibende Qualität seiner Produkte: jede festgestellte Haftung ist auf den ausschließlichen Wert unseres Produktes beschränkt. In Anbetracht der Unmöglichkeit, die Art und Weise der Verwendung unserer Produkte an den verschiedenen Standorten zu kontrollieren, kann unser Unternehmen keine Verantwortung in Bezug auf die Anwendungs- und Ausführungsfähigkeiten der Arbeiten übernehmen.